

Unterstützung für Ältere und Kranke

Ältere Mitbürger sowie Menschen mit Vorerkrankungen gelten als Corona-Risikogruppen. Zwei Initiativen in Biberach wollen sich deshalb angesichts der Ausbreitung des Virus besonders um die Gefährdeten kümmern und sie nach Kräften unterstützen.

Bereits seit vielen Jahren bieten die Ehrenamtlichen von „Bürger für Bürger“ älteren Menschen ohne familiäres Umfeld Hilfe an, übernehmen Einkäufe oder erledigen Besorgungen. Auch in der aktuellen Situation besteht dieses Angebot für alle Menschen, die aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus ihre Außenkontakte reduzieren wollen und daher auf Unterstützung angewiesen sind.

Jugendliche ergreifen Initiative

Diese besonders gefährdeten Mitbürgern möchte auch eine Gruppe Jugendlicher unterstützen, die sich dieser Tage neu gegründet hat.

„Wir gehören nicht zur Risikogruppe und haben aufgrund der landesweiten Schulschließungen genügend Zeit, um Ihnen durch Besorgungen, Einkäufe oder auch Betreuung unter die Arme zu greifen“, so die jungen Erwachsenen in einem Informationspapier.

Beide Gruppierungen haben beschlossen, angesichts der momentanen Herausforderungen ihre Kräfte zu bündeln und zusammenzuarbeiten. Neue Mitstreiter, gleich welchen Alters, sind willkommen.

Auch in den Teilorten Mettenberg und Stafflangen gebe es Bestrebungen ähnliche Hilfsdienste einzurichten, teilt die städtische Pressesprecherin Andrea Appel mit. „Auch diese Angebote werden wir über die Stadtverwaltung koordinieren“, kündigt sie an. Sobald es dazu weitere Einzelheiten gibt, wird auch die „Schwäbische Zeitung“ darüber berichten.

Hier gibt es Unterstützung für Ältere und Kranke (Corona-Risikogruppen)

Wer Bedarf an Unterstützung hat oder selbst mit anpacken möchte, erreicht die Initiativen unter folgenden Kontaktdaten:

Bürger für Bürger:

Telefon: 07351/827127, Mail: bfb-biberach@gmx.de

Jugendinitiative „Hilfe für Corona-Risikogruppe“:

Telefon: 0170/2408955, Mail: lana-feierabend@gmx.de

Auch der Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Biberach, Rouven Klook (Tel. 07351/51818, Mail: r.klook@biberach-riss.de) steht für Auskünfte/Vermittlung bereit.